

Checkliste

Mutterkuhbetrieb

- Routinebesuch
- Spezialbesuch

Checkliste Bestandesbesuch		<i>Die Daten werden anonymisiert und nur für KGD-interne Zwecke sowie für wissenschaftliche Untersuchungen verwendet.</i>
Mutterkuhbetrieb		
Datum	KGD-Tierarzt	Bestandestierarzt
Betriebsstruktur		
Ansprechpartner Adresse PLZ Ort Telefon E-Mail TVD-Nr. Höhenlage	Kanton: <input type="checkbox"/> Talzone / Hügelzone <input type="checkbox"/> Bergzone I <input type="checkbox"/> Bergzone II <input type="checkbox"/> Bergzone III oder IV Alpung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Betriebsgrösse Betriebsflächen Betriebszweige ha landwirtsch. Nutzfl. ha Grünland davon ... ha Naturwiese und ... ha Kunstwiese ... ha Ackerland Mutterkühe Rasse Muttertiere: Rasse Vatertier: Weitere Betriebszweige:	Landwirtsch. Nutzfläche <input type="checkbox"/> < 10 ha <input type="checkbox"/> 10 - 30 ha <input type="checkbox"/> 30 - 70 ha <input type="checkbox"/> > 70 ha Betriebsgrösse Mutterkühe <input type="checkbox"/> < 20 Kühe <input type="checkbox"/> 20-50 Kühe <input type="checkbox"/> > 50 Kühe <input type="checkbox"/> ein Betriebszweig <input type="checkbox"/> mehrere Betriebszweige Haupterwerb: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fütterung von Graspilage		<input type="checkbox"/> Ja, Grossteil der Ration <input type="checkbox"/> Ja, wird teilw. verfüttert <input type="checkbox"/> Nein, wird nicht verfüttert
Erfahrung mit Mutterkuhhaltung		<input type="checkbox"/> 1-3 Jahre <input type="checkbox"/> 4-10 Jahre <input type="checkbox"/> > 10 Jahre
Label Mitgliedschaften		<input type="checkbox"/> Mutterkuh Schweiz <input type="checkbox"/> BioSuisse <input type="checkbox"/> IP Suisse <input type="checkbox"/>
Ausstattung Arbeitskräfte Vollzeit-Arbeitskraft (VAK) davon Lehrlinge davon Fremd-Arbeitskraft	<input type="checkbox"/> ≤ 2 VAK <input type="checkbox"/> > 2-4 VAK <input type="checkbox"/> > 4 VAK

Fruchtbarkeitsmanagement		<input type="checkbox"/> eigener Muni permanent <input type="checkbox"/> Muni zeitweise in Herde <input type="checkbox"/> Besamung <input type="checkbox"/> Besamung und Muni
Saisonalität der Abkalbungen		<input type="checkbox"/> Klar saisonal <input type="checkbox"/> Nicht saisonal
Tierarztkosten (CHF pro Jahr pro Mutterkuh inkl. Kalb, ohne Besamung) Ziel: 100-150 CHF/J		<input type="checkbox"/> unterdurchschnittlich <input type="checkbox"/> durchschnittlich <input type="checkbox"/> überdurchschnittlich
Schlachtalter	<input type="checkbox"/> 10 Monate <input type="checkbox"/> 11-12 Monate <input type="checkbox"/> 12-14 Monate <input type="checkbox"/> > 14 Monate <input type="checkbox"/>	Produktion von <input type="checkbox"/> Naturabeef (10 Mte) <input type="checkbox"/> Naturaveal (5 Mte) <input type="checkbox"/> Weidebeef/Weiderind
Vermarktung		<input type="checkbox"/> Label <input type="checkbox"/> Eigenvermarktung <input type="checkbox"/> lokale Metzgereien
Zukauf		Zukauf Kälber <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> für jede Kuh <input type="checkbox"/> für ca. 50 % der Kühe <input type="checkbox"/> selten Zukauf Zuchttiere <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bestandestierarzt: Praxis-Name Tierarzt Adresse PLZ Ort Telefon E-mail		

Übergeordnete Frage:

Mutterkuhhaltung:

Anzahl verkaufte Kälber pro Kuh und Jahr	> 0.9	0.8 – 0.9	< 0.8
--	-------	-----------	-------

Ammenkuhhaltung:

Anzahl verkaufte Kälber pro Kuh und Jahr	> 1.6	1.3 – 1.6	< 1.3
--	-------	-----------	-------

Anmerkung:

Beim Ausfüllen der Checklisten sind die KGD- und Vertragstierärzte aufgefordert, Fragen zu streichen, wenn diese nach ihrer Meinung auf diesem Betrieb nicht beantwortbar sind (siehe Beschreibung auf Seite 9). Bitte die entsprechende Frage kennzeichnen und die Streichung mit einer Kurznotiz am Rand begründen.

1. Management Mutterkühe

Nr.	Parameter	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte
1	Mediane Zwischenkalbezeit	< 365 Tage	365 – 400 Tage	> 400 Tage
2	Aufzeichnungen Fruchtbarkeit	Sehr gut und detailliert, Belegungsdatum bekannt	Belegungsdatum meist bekannt	Belegungsdatum oft unbekannt
3	Anteil der Kühe mit 5-8 Wochen Galtzeit	> 90 %	70 - 90 %	< 70 %
4	Galtstellmanagement	Galtkuhgruppe separat und abgetrennt von der Herde	Keine konsequente Separation von Galtkühen	Galtkühe in Herde / keine Galtzeit
5	Anteil unterkonditionierter Muttertiere (BCS < 2.75)	< 10 %	10 – 30 %	> 30 %
6	Anteil überkonditionierter Muttertiere (BCS > 4.0)	< 10 %	10 – 30 %	> 30 %
7	Mineralstoff- und Spurenelementversorgung der Muttertiere	Mineralfutter wird allen hochträchtigen Tieren in korrekter Dosierung angeboten	Mineralfutter nur für Galtkühe oder Dosierung unklar/zu klein oder nur während der Winterfütterung	Allen Tieren in der Galtperiode fehlt Zugang zu Mineralfutter
8	Fixierungsmöglichkeit vorhanden	Ja, ein Behandlungsstand	Ja, im Fressgitter	Nein
9	Management von Endoparasitosen	Regelm. Monitoring und/oder Entwurmung	Unregelmässiges Monitoring, keine Systematik bei Entwurmung	Weder Monitoring, noch Entwurmung
	Zwischen-Summe I	0		

2. Management Abkalbung

Nr.	Parameter	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte
	Zwischen- summe I	0		
10	Abkalbe- bereich	Gross, leicht zu- gänglich, über- sichtlich, gut ein- gestreut oder Weide	Vorhanden, aber suboptimal	Nicht vorhanden
11	Vorhandensein von freiem & sauberem Ab- kalbebereich	Ja, einer steht stets leer und ist gereinigt	Nein, aber Misten und Reinigen nach maximal 3 Geburten	Nein, nur sehr selte- nes Misten (1-2 x pro Jahr)
12	Geburtshilfe	Geburten ohne wesentliches Eingreifen > 80 %	Geburten ohne wesentliches Eingreifen 50-80 %	Geburten ohne wesentliches Eingreifen < 50%
13	Totgeburten- rate (in %)	< 5 %	5 - 10 %	> 10 %
14	Anteil von nicht- vitalen Kälbern nach Geburt	< 5%	5 - 15%	> 15%
15	Anteil von Kälbern mit Trinkschwäche	< 5%	5 - 15%	> 15%
16	Kontrolle bzw. Unterstützung bei Kolostrum- aufnahme	Immer Kontrolle, bei Bedarf Unter- stützung beim Trinken	Gelegentliche Kon- trolle / Unterstüt- zung	Keine Kontrolle / keine Unterstützung
17	Kolostrum- versorgung	Bei > 75 % der be- probten Kälber liegt Serum-Total- protein ≥ 55 g/L	Bei 50 - 75 % der beprobten Kälber liegt Serum-Total- protein ≥ 55 g/L	Bei < 50 % der be- probten Kälber liegt Serum-Totalprotein ≥ 55 g/L
	Zwischen- Summe II	0		

3. Management Kälberaufzucht 1. - 4. Lebenswoche

Nr.	Parameter	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte
	Zwischen- summe II	0		
18	Eigener Bereich für Frischkalbinen (falls mehr als 20 Kühe)	Ja	Nicht während des ganzen Jahres oder zusammen mit Galtkühen	Nein
19	Einsatz von Kälberbooster oder Injektion von Eisen & Selen ^{Bio*)}	Ja, bei jedem Kalb in der ersten Lebenswoche	Gelegentliche Verabreichung an einzelne / geschwächte Tiere	Kein Einsatz entsprechender Präparate
20	Wasserversorgung	Sauber und für Kälber gut erreichbar	Suboptimal / schwer erreichbar	Verdreht oder für Kälber nicht erreichbar
21	Anteil Kälber mit Durchfall in 1./2. Lebenswoche	< 10 %	10 - 20 %	> 20 %
22	Anteil Kälber mit Nabelentzündungen in 1./2. Lebenswoche	< 10 %	10 - 20 %	> 20 %
23	Anteil Kälber mit Atemwegsproblemen in 1.-8. Lebenswoche	< 10 %	10 - 20 %	> 20 %
24	Anteil Kälber mit Ektoparasiten & Flechten in 1.-8. Lebenswoche	< 10 %	10 - 20 %	> 20 %
	Zwischen- summe III	0		

Bio*) Diese Frage wird auf Bio-Betrieben nicht bewertet.

4. Kälberaufzucht ab 5. Lebenswoche und Allgemeines

Nr.	Parameter	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte
	Zwischen- summe III	0		
25	Kälberschlupf vorhanden	Ja, ist vorhanden und optimal einge- richtet	Ja, ist vorhanden, aber nicht optimal	Nein, ist nicht vorhanden
26	Separate Fress- möglichkeit / Beifutter für Kälber	Ja, separat und Beifutter steht stets zur Verfü- gung	Nicht separat, aber Beifutter für Kälber vorhanden oder Futtertisch der Kühe gut erreichbar für Kälber	Nein oder Futter- tisch der Kühe schlecht erreichbar für Kälber
27	Anteile antibio- tisch behandel- ter Kälber pro Jahr	< 10 %	11 - 20 %	> 20 %
28	Abgangsrate Kälber (Verendet oder Euthanasie)	< 5 %	5 - 10 %	> 10 %
29	Anteil Schlacht- körper mit Taxierung CH	> 80 %	70 - 80 %	< 70 %
30	Anteil Schlacht- körper mit Fett- klasse 3	> 80 %	70 - 80 %	< 70 %
31	Beanstandun- gen an Lunge und Haut (gross) bei Schlachtung	< 5 %	5 - 10 %	> 10 %
	Zwischen- summe IV	0		
Gesamt- punktzahl				

Anerkennung als KGD-Betrieb

Die Gesamtpunktzahl ist ausschlaggebend für die Einschätzung der Kälberaufzucht auf dem Betrieb und entscheidet über die Anerkennung als KGD-Betrieb.

Für die Berechnung gilt folgendes Vorgehen:

- 1) Wegstreichen von Fragen, welche auf dem Betrieb nicht beantwortbar sind (z.B. wegen geringer Tierzahl, geogr. Lage, Label oder ähnlich).
→ Konnten alle Fragen beantwortet werden?
 JA NEIN

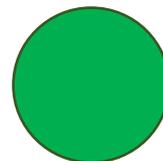
- 2) Errechnen der maximal erreichbaren Punktzahl
Wenn alle Fragen beantwortet werden konnten, sind 62 Punkte das Maximum (bzw. 60 Punkte auf Bio-Betrieben)
Beispiel: Frage 4 & 19 konnten nicht beantwortet werden. Die maximal erreichbare Punktzahl reduziert sich damit von 62 auf 58 Punkte.

→ Wie lautet die maximal erreichbare Punktzahl? _____
→ Wie lautet die effektiv erreichte Punktzahl? _____

- 3) Errechnen der Anerkennung als KGD-Betrieb
→ Ist die erreichte Punktzahl < 30% der maximal erreichbaren Punktzahl?
 JA NEIN

< 30% :

KGD-Anerkennung



> 30% :

keine KGD-Anerkennung

